

Amtsgericht Weimar

Weimar, 20.01.2026

Az.: K 27/23



Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 06.05.2026	11:00 Uhr	0.010, Schöffen- saal	Amtsgericht Weimar, Ernst-Kohl-Stra- ße 23a, 99423 Weimar

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Obergrunstedt

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur, Flur- stück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
1	Obergrunstedt	2, 285/14	Gebäude- und Frei- fläche	Österholzstraße 2, 99428 Grammetal OT Obergrunstedt	11.181	265 BV 1
2	Obergrunstedt	2, 285/15	Gebäude- und Frei- fläche	Österholzstraße 2, 99428 Grammetal OT Obergrunstedt	9.052	265 BV 2

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (It Angabe d. Sachverständigen):

gewerbliches Grundstück, unbebaut, abgeschottete Verkehrsfläche im mittleren Grundstücksbe-
reich, sonst Grünfläche;

Verkehrswert:

230.000,00 €

Lfd. Nr. 2**Objektbeschreibung/Lage (It Angabe d. Sachverständigen):**

gewerbliches Grundstück, bebaut mit Hallengebäude und kleineren Nebengebäuden, teilweise zu-letzt als Ausstellungsfläche genutzt;

Verkehrswert: 530.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 08.02.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der nach § 13 ZVG für wiederkehrende Leistungen maßgebliche Beschlagnahmezeitpunkt ist der 06.12.2023.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht er-sichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaften-den Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Ver-steigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.